

# STECKBRIEF ERFOLGREICH MIT BEHINDERUNG

**Wie heißen Sie?** Björn Lohmann

**Wie alt sind Sie?** 36

**Wo wohnen Sie?** Gießen

**Mit wem?** alleine

**Hobbies:** Fußball (schauen, 1.FC Köln :-)

**Lieblingfilm:** „Ziemlich beste Freunde“

**Lieblingsbuch:** Ich habe kein Lieblingsbuch.

**Lieblingsfarbe:** Rot-Weiß ;-)



Foto: Marco Kessler

**Was wollten Sie werden, als Sie klein waren?** Ich hatte als Kind tatsächlich keinen Traumberuf.

**Was sind Sie heute?** Rollstuhlbasketballprofi

**Was macht Ihnen bei Ihrer Arbeit am meisten Spaß?** Mit dem Team zusammen zu trainieren, zu spielen und natürlich am besten zu gewinnen.

**Was am wenigsten?** In der Saisonvorbereitung den Berg hinter der Halle hochfahren zu müssen. Das ist ganz schön anstrengend. Aber sich zu quälen, gehört auch dazu. ;-)

**Was hat Sie auf dem Karriereweg „behindert“?** Eigentlich nichts, wenn man Ziele hat und den festen Willen, diese zu erreichen, dann lässt man sich durch nichts „behindern“.

**Wer oder was hat Sie unterstützt?** Meine Familie und meine Freunde, auf die ich sehr stolz bin und denen ich sehr dankbar dafür bin.

**Was bedeutet für Sie Inklusion?** Das finde ich schwierig zu beantworten, da das Thema sooo vielfältig ist, aber ich denke, die nächste Antwort ist auch für diese Frage gut geeignet.

**Wie erleben Sie Inklusion bei Ihrer Arbeit?** Beim Rollstuhlbasketball spielen Menschen mit den verschiedensten Beeinträchtigungen und Nichtbehinderte zusammen und gegeneinander. Sowohl in der Freizeit als auch im Ligabetrieb von der untersten bis zur obersten Liga. Ich denke es gibt keine zweite Sportart, die ein so gutes Beispiel ist für gelungene Inklusion.

**Was raten Sie Kindern, die auch (Rolli-)BasketballspielerInnen werden wollen?** Habt in erster Linie immer Spaß beim Sport! Seid fleißig beim Training und bereit immer dazu zu lernen. Setzt euch Ziele, die ihr Schritt für Schritt erreichen wollt.